

Volle Solidarität mit den Beschäftigten der Siemens PSE

Liebe Kolleginnen und Kollegen der Siemens PSE!

Wir von der „Plattform für kämpferische und demokratische Gewerkschaften“ solidarisieren uns mit euch in eurem Kampf um den Erhalt eurer Arbeitsplätze und gegen die Zersplitterung der Siemens PSE! Bereits vor 2 Jahren habt ihr bewiesen, dass der geschlossene Kampf von Betriebsrat und Belegschaft den damals geplanten Personalabbau und die Zerschlagung des Unternehmens verhindern konnte!

Die Belegschaft stand hinter dem Betriebsrat; Kampfmaßnahmen wurden in Betriebsversammlungen beschlossen; ein Warnstreik wurde durchgeführt.

Euer Widerstand könnte beispielgebend für viele andere Betriebe sein, in denen Personalabbau oder Standortschließungen drohen.

Nun plant die Konzernleitung erneut, Personal abzubauen und das Unternehmen zu zersplittern. Dadurch wäre weiterer Stellenabbau wahrscheinlich und der Forschungsstandort Österreich gefährdet. Medien berichten von 500 von insgesamt 2.400 Stellen.

Dennoch leugnet die Konzernleitung den geplanten Stellenabbau.

Deshalb ist es wichtig, dass ihr mit eurer Aktion Druck auf die Konzernleitung ausübt, ihre Pläne offen zu legen und mit dem Betriebsrat zu verhandeln!

Solidarität macht stark!

Solidarität innerhalb und außerhalb des Betriebes, der Branche und der Gewerkschaften ist jetzt das Gebot der Stunde!

Gerade in Zeiten der Finanz- und Wirtschaftskrise werden viele Belegschaften von Personalabbau betroffen sein. Doch warum sollen die Beschäftigten die Leidtragenden der wirtschaftlichen Schwierigkeiten des Unternehmens – meist bedingt durch Managementfehler – sein?

Nun gilt es, gemeinsam für den Erhalt aller Arbeitsplätze zu kämpfen! Siemens PSE muss mit gemeinsamen Kampfmaßnahmen – bis hin zu Streiks – erhalten bleiben.

Daher fordern wir den ÖGB auf, euren Kampf in allen Phasen mit allen Mitteln zu unterstützen und zur Solidarität über den Betrieb und die Branche hinaus aufzurufen!

Viele Betriebe schließen, oder überbezahlte Manager führen Personalabbau in großem Stil durch. Viele betroffene KollegInnen wollen kämpfen. Wir sehen die Aufgabe des ÖGB darin, diese Menschen zusammenzubringen und gemeinsam vorzugehen.

Wer ist die „Plattform für kämpferische und demokratische Gewerkschaften“?

Wir sind eine Gruppe von GewerkschaftsaktivistInnen unterschiedlicher Branchen und Fraktionen, aktiver BetriebsrätInnen und engagierter Menschen, die aktiv für eine andere Gewerkschaftspolitik eintreten. Wir sind keine bezahlten GewerkschaftsfunktionärInnen. Wir stehen für eine kämpferische und demokratische Gewerkschaftspolitik. Wichtige Entscheidungen wie etwa über Lohnabschlüsse oder andere Verhandlungsergebnisse sollen von den Betroffenen in Urabstimmungen, BetriebsrätInnen- und AktivistInnenkonferenzen offen diskutiert und für alle verbindlich beschlossen werden.

Nächstes Treffen der Plattform:

Thema: Aktuelle Lohnrunde und Situation in den Betrieben

Dienstag, 11. November um 19.00 Uhr

Lokal „Käuzchen“ im Nichtraucherraum

(7., Ecke Gardeg./Neustiftg. – U2/U3 Volkstheater)



WEB: www.gewerkschaftsplattform.org
MAIL: wastun@gewerkschaftsplattform.org
TEL: +43 650 / 408 23 85

Impressum: MEHV Michael Gehmacher; Casteletzgasse 26/41; 1020 Wien